Kirche im hr

16.04.2019 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Anette Kassing,
Evangelische Stadtkirchenpfarrerin, Marktkirche Wiesbaden

# Du bist gewollt!

Er war 16, sie war noch 15, für beide war es die erste vorsichtige Liebe. Und dann war nach drei Monaten doch Schluss. Von der Liebe enttäuscht, hört die 15-Jährige junge Frau zufällig ein Lied vom christlichen Liedermacher Siegfried Fietz.

Darin heißt es:
*„Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls und keine Laune der Natur,*
*ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur,*
*du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu-*
*denn du bist DU, das ist der Clou.“*

Die junge Frau, das war ich, und es ist heute auf den Tag genau 40 Jahre her, dass ich dieses Lied gehört habe. An diesem 16. April vor 40 Jahren war mir schlagartig klar: ja, die Liebe, zumal die erotische, mag mich enttäuschen. Aber über all dem gibt es die Liebe von diesem Gott. Und die bleibt. Gott sieht liebevoll jeden einzelnen Menschen, also auch mich, und mag mich, auch wenn es bei mir im Leben grade nach „Moll“ klingt. Und so habe ich Vertrauen gefasst ins Leben.

„Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls und keine Laune der Natur…“

Das war so tröstlich: neben all den vergeblichen Versuchen von Freundinnen und meiner Mutter damals im Stil von „ Es gibt noch andre schöne Männer!“ oder „ Liebeskummer lohnt sich nicht!“-, neben all dem wurde mir plötzlich ein neuer Horizont aufgetan:

Wie eine Erlaubnis, dass ich das empfinden durfte, was ich empfunden habe: Trauer und Enttäuschung. Aber gleichzeitig auch eine wunderbare Stärkung für mich selbst: Ja, da ist jemand, der mich liebevoll ansieht, auch wenn ich allein bin; der mich eben jetzt nicht allein sein lässt. Mitten im Selbstzweifel die Erinnerung an eine liebevolle Kraft, die mich als Person ins Leben gerufen hat, und die mich mag. Wie Gott ja jeden Menschen zutiefst kennt und mag. Der Stärken in mir sieht, wenn ich mich nur schwach und klein fühle. Das ist mir seither oft zum Trost geworden, besonders an den schlechten Tagen in „Moll“.

Und sollten Sie gerade heute an sich selbst zweifeln, dann denken Sie dran: „Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu - Denn du bist DU, das ist der Clou.“